

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

An die Präventionsakteure
im Freistaat Sachsen

Beccaria-Qualifizierungsprogramm "Fachkraft für Kriminalprävention"

Sehr geehrte Damen und Herren,

**„Besser ist es, den Verbrechen vorzubeugen,
als sie zu bestrafen.“**

dieses Zitat aus dem Jahre 1764 des italienischen Rechtsphilosophen und Strafrechtsreformers Cesare Beccaria verdeutlicht die Notwendigkeit von Prävention und hat in seiner Gültigkeit bis heute nichts eingebüßt. Den Kommunen kommt dabei aufgrund ihrer Problem- und Bürgernähe eine besondere Rolle zu, weil sowohl das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger als auch die objektive Sicherheitslage eine Frage der Lebensqualität für die Bürger aber auch der Standortqualität für Einzelhandel und Wirtschaft sind.

Diese Erkenntnis findet sich auch im Strategiepapier „Kommune 2020. Die Zukunft der sächsischen Städte und Gemeinden“ des Sächsischen Städte- und Gemeindetages wieder, wenn die Unterstützung und Initiierung entsprechender Präventionsprojekte als wichtiges kommunales Handlungsfeld beschrieben wird.

Auf nachhaltig wirkende Prävention zu setzen ist daher – auch bzw. vor allem vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sowie schrumpfender öffentlicher Kassen – eine kluge Investition.

Der Vorstand des Landespräventionsrates hat deshalb in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Erfahrungen und das Know-How des bereits seit 2008 erfolgreich laufenden „Beccaria-Qualifizierungsprogramms Kriminalprävention“ des Landespräventionsrates Niedersachsen nach Sachsen zu holen. Präventionsverantwortliche erlernen so alle Grundlagen, wirkungsvolle (Kriminal-)Prävention umsetzen zu können.

Ich freue mich daher sehr, Ihnen das **Fortbildungsangebot Beccaria-Qualifizierungsprogramm „Fachkraft für Kriminalprävention“** anbieten zu können.

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Anja Herold-Beckmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564-3097
Telefax +49 351 564-3099

anja.herold-beckmann@
smi.sachsen.de*

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-1211.50/1076

Dresden,
18. Juli 2013



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 4 melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Die Teilnehmenden werden darin qualifiziert,

- kriminologische Theorien und empirische Untersuchungen kritisch zu bewerten,
- Präventionsprojekte unter Hinzuziehung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und Daten und vor dem Hintergrund der lokalen und regionalen Bedingungen zu entwickeln sowie umzusetzen,
- Methoden des Projektmanagements in den Arbeitsalltag zu integrieren und
- das gewonnene (kriminologische und kriminalpräventive) Wissen praktisch einzusetzen.

Die Fortbildung findet im **Tagungs- und Erholungsheim Herrnhut der Evangelischen Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeinde** statt. Die Reservierung der Zimmer erfolgt über die Geschäftsstelle des Landespräventionsrates.

Es werden vier Module durchgeführt, die jeweils zwei Wochenenden umfassen:

1. Modul Kriminologie, 20.-21. September und 18.-19. Oktober 2013

(Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges, Kriminologischer Dienst)

2. Modul Kriminalprävention, 10.-11. Januar und 7.-8. Februar 2014

(Thomas Müller, Dezernatsleiter bei der Polizeidirektion Osnabrück)

3. Modul Projektmanagement, 21.-22. März und 2.-3. Mai 2014

(Günter Schroven, Leiter des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges, Führungsakademie)

4. Modul Projektbegleitung, 13.-14. Juni und 18.-19. Juli 2014

(Günter Schroven)

Das Angebot ist berufsbegleitend konzipiert. Die Fortbildung beginnt jeweils freitags um 13.30 Uhr und endet samstags um 16.30 Uhr. Neben den Präsenzveranstaltungen sind Stunden für die Vor- und Nachbereitung einzukalkulieren. Die Fortbildung wird nach Absolvierung aller vier Module mit dem Zertifikat „Fachkraft für Kriminalprävention“ abgeschlossen.

Es werden pro Modul 130 Euro Tagungsgebühren für Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer erhoben.

Es ist dem Vorstand des Landespräventionsrates ein wichtiges Anliegen, die Kommunen und kriminalpräventiven Gremien vor Ort in ihrer Arbeit zu unterstützen. Durch die weitere Qualifizierung ihrer Mitarbeiter im Rahmen dieser Fortbildung profitiert die kommunale präventive Arbeit entscheidend – Prävention ist eine Investition in Lebensqualität und Zukunft einer Kommune.

Das Angebot richtet sich daher vor allem an Verantwortliche und Akteure aus Kreis- und Gemeindeverwaltungen, die bereits präventiv tätig sind oder zukünftig ihren Arbeitsschwerpunkt in diesem Bereich haben werden. Leiten Sie das Schreiben gern an andere Präventionsakteure weiter.

Die Anmeldung erfolgt über eine E-Mail an landespraeventionsrat@smi.sachsen.de, Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der **5. August 2013**. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lpr.sachsen.de.

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle des Landespräventionsrates (Tel. 0351 564 3097)«Adresse» zur Verfügung.

Beste Grüße

Sven Forkert
Geschäftsführer Landespräventionsrat
